

Guten Morgen,

Als ich über den Standard von dieser Initiative hörte, war und ist es mir ein großes Bedürfnis zu dem Thema meine Meinung zu sagen. Darüber hinaus, freut es mich, dass Bürger dazu befragt werden und Gelegenheit haben, ihre Ansichten zu schreiben.

Ich bin rückhaltlos dafür, auch in Österreich eine rechtliche Basis zu schaffen, aus freiem Willen, in Würde, aus dem Leben scheiden zu können, wenn dieses Leben einem unerträglich und/oder völlig sinnentleert durch eine Krankheit oder Behinderung erscheint.

Bisher mussten die Menschen nach England, in die Schweiz oder Holland fahren, was für viele aus finanziellen Gründen und ohne Unterstützung anderer Menschen oft nicht möglich ist. Und darüber hinaus, für die Begleitpersonen in Österreich rechtliche Konsequenzen hat - als Beihilfetäter!

Da möchte ein Mensch im Kreise seiner Lieben vielleicht sterben und es ist für diese offiziell verboten, ihn zu begleiten!

Eine unhaltbare und unmenschliche Situation!

Da muss sich z.B. ein anerkannter Künstler aus dem 3. Stock des Willheminenspitals stürzen, weil er nicht seinen unheilbaren Lungenkrebs aussitzen will.

Es gibt sehr, sehr viele Situationen, die Menschen überfordern, ihr Leben noch als lebenswert zu empfinden. Sei es, als schwerer Pflegefall und/oder gelähmt am ganzen Körper, oder nur unter einer Hochdosis Morphin ein erträgliches Mass an Schmerzen zu haben. Nicht jeder ist ein Stephen Hawking, der trotz seiner schweren Behinderung ein begnadeter Astrophysiker ist, und darin Erfüllung findet!

Abgesehen davon, dass die Zustände in vielen Pflegeeinrichtungen unhaltbar sind - zu wenig und schwer unterbezahltes Personal, oft auch nicht ausreichend ausgebildet!

Es steht uns nicht zu, Richter zu spielen, und Menschen, die den absoluten Willen haben ihrem Leben ein Ende zu setzen, mit allen Mitteln daran zu hindern und ihre Begleiter zu kriminalisieren.

Außerdem zeigt diese Situation eine übergroße gesellschaftliche Scheinheiligkeit!

1) Da sind viele Menschen auf die Straße gegangen und haben ein Abtreibungsgesetz erwirkt! Frauen haben jetzt das Recht, über das Leben in ihnen frei zu entscheiden, ohne kriminalisiert zu werden.

Aber als Erwachsener darf ich nicht selbst entscheiden, ob ich leben will oder nicht!!!!

2) Da werden sowohl Arbeitsschutzgesetze immer weiter gelockert, als auch gesundheitliche Risiken für eine Gesellschaft in Kauf genommen aus sog. wirtschaftlichen Gründen, aber selbstbestimmt aus dem Leben scheiden, darf man hier nicht.

Machen wir diesem Pharisäertum ein Ende und setzen endlich einmal menschliche Grundwerte über unerträgliche Gewinnmaximierung und über eine noch mangelhafte Trennung von Kirche und Staat!

Tier- und Naturschutzgesetze haben wir schon, aber wie steht es mit Menschen - Schutzgesetzen? Diese beinhalten auch das Recht auf einen selbst gewählten Tod!

Mit freundlichen Grüßen  
Klaudia Hromas

*Eingelangt am 14.08.2014*